

SINIX TE (MS-DOS/MS Windows) V2.0A

Terminalemulation zum Anschluß von PCs an UNIX-Systeme

Informationen zur Demo-Version

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeines

Lieferumfang der Demo-Version

Funktionale Einschränkungen

Lizenzbedingungen

Dokumentation

Bestellhinweise

Weiterentwicklung von SINIX TE

Feedback

Faxformular für Rückmeldungen zu SINIX TE

Funktionsumfang von SINIX TE

Kommunikationsmöglichkeiten

Installieren von SINIX TE

Voraussetzungen

Installation

Programmsymbole von SINIX TE

Arbeiten mit dem Emulations-Manager und den Sitzungen

Starten des Emulations-Managers und der Sitzungen

Beenden des Emulations-Managers und der Sitzungen

© Copyright 1994-1995 Siemens Nixdorf Informationssysteme AG
Alle Rechte vorbehalten.

Allgemeines

Diese Write-Textdatei enthält Informationen über die Demo-Version der Terminalemulation SINIX TE.

Vor Benutzung dieser Demo-Version müssen Sie unbedingt, die in diesem Dokument enthaltenen Lizenzbedingungen lesen. Mit der Benutzung der Demo-Version erkennen Sie diese Lizenzbedingungen als für Sie verbindlich an. Andernfalls müssen Sie alle zur Demo-Version gehörigen Dateien von Ihrem Computer löschen und dürfen die Software nicht benutzen.

Weiterhin enthält dieses Dokument eine Aufzählung des Funktionsumfangs der Demo-Version und gibt eine kurze Einführung in das Produkt, so daß Sie SINIX TE ausprobieren können, auch wenn Sie nicht im Besitz des Produkthandbuches sind.

Lieferumfang der Demo-Version

Die Demo-Version von SINIX TE besteht entweder aus drei Disketten oder aus den vier folgenden Dateien:

| | |
|--------------|---|
| SINIX-TE.WRI | Diese Textdatei. |
| DEMO-D1.EXE | Komprimierte, selbstentpackende Datei mit dem Inhalt der ersten Installationsdiskette. |
| DEMO-D2.EXE | Komprimierte, selbstentpackende Datei mit dem Inhalt der zweiten Installationsdiskette. |
| DEMO-D3.EXE | Komprimierte, selbstentpackende Datei mit dem Inhalt der dritten Installationsdiskette. |

Bevor Sie mit der gepackten Installation von SINIX TE beginnen können, müssen Sie die komprimierten Dateien entpacken. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Erste formatierte HD-Diskette (3,5") in Diskettenlaufwerk A: einlegen.

demo-d1

Zweite formatierte HD-Diskette (3,5") in Diskettenlaufwerk A: einlegen.

demo-d2

Dritte formatierte HD-Diskette (3,5") in Diskettenlaufwerk A: einlegen.

demo-d3

Funktionale Einschränkungen

Die Demo-Version von SINIX TE weicht in folgendem Punkt von dem Lizenzprodukt ab: Wenn Sie ein Emulationsfenster starten, wird eine Dialogbox mit folgendem Inhalt angezeigt:

"This demo version will be automatically aborted after half an hour!"

Nach Quittierung dieser Meldung können Sie eine halbe Stunde in dem Sitzungsfenster arbeiten. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird das Sitzungsfenster automatisch (**ohne vorhergehende Warnung**) abgebrochen. Aus diesem Grund dürfen Sie die Demo-Version auf keinen Fall im Produktionsbetrieb einsetzen. Im Test sollten Sie vor Ablauf der 30 Minuten ihre Anwendungen ordnungsgemäß beenden und die Sitzung schließen, um Datenverluste auszuschließen. Selbstverständlich können Sie immer wieder (auch nach dem Abbruch) neue Sitzungen für eine halbe Stunde eröffnen.

Lizenzbedingungen

Diese Demo-Version und die Vollversion des Softwareprodukts SINIX TE sind Eigentum der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG und urheberrechtlich geschützt. Mit Überlassung dieser Demo-Version werden keine Rechte an der Vollversion von SINIX TE eingeräumt.

Die Demo-Version von SINIX TE darf für Testzwecke und zum Zweck der Weitergabe an interessierte Anwender beliebig oft kopiert und installiert werden. Einzige Bedingung für die Weitergabe an interessierte Dritte ist die Weitergabe der vollständigen Demo-Version. Die Demo-Version darf weder bearbeitet noch sonstwie verändert und nicht dekompiert oder disassembliert werden (keine Zurückentwicklung zulässig).

Wenn Sie Fragen zu SINIX TE haben, wenden Sie sich bitte an das Support-Center BU ITS SC31 in Paderborn (Telefon 05251/8-28806, Telefax -29906).

Wenn Sie Ihre Tests erfolgreich beendet haben, empfehlen Sie die Emulation SINIX TE weiter. SINIX TE können Sie in der Vollversion bei der für Sie zuständigen Siemens Nixdorf Geschäftsstelle oder Werksvertretung bestellen.

Jegliche Gewährleistung und sonstige Haftung hinsichtlich dieser kostenlos überlassenen Demo-Version von SINIX TE ist ausgeschlossen. Mit der weiteren Nutzung dieser Demo-Version erkennen Sie die vorstehenden Nutzungsbedingungen ohne Einschränkungen an.

Dokumentation

Das Produkt SINIX TE ist mit einer umfangreichen Online-Hilfe ausgestattet. Deshalb sollten Sie bei Fragen diese Unterstützung nutzen. Darüber hinaus kann in Kürze das Produkthandbuch von SINIX TE "SINIX Terminalemulation unter Windows" (U22387-J-Z815-2) separat bestellt werden; es ist ab Anfang Juni 1995 lieferbar.

Weiterhin werden zusammen mit dem Produkt zwei Beschreibungsdateien installiert:

| | |
|-------------|---|
| README.WRI | Freigabemitteilung (enthält letzte, aktuelle Informationen) |
| DRUCKER.TXT | Information zur Druckerinstallation bei LAN-Verbindungen |

Bestellhinweise

Das Produkt SINIX TE kann über ADVOKAD bestellt werden. Es stehen die folgenden Angebotseinheiten zur Verfügung:

| <u>Bestellnummer</u> | <u>Inhalt</u> |
|----------------------|-----------------------------------|
| U12361-C1 | deutsche Vollversion mit Handbuch |
| U12361-C3 | 1 User Card |
| U12361-C4 | 10 User Cards |
| U12361-C5 | 50 User Cards |
| U12361-C6 | 100 User Cards |

Die Auslieferung des Produkts erfolgt seit Anfang Juni '95.

Feedback

Das Ergebnis Ihrer Evaluierung von SINIX TE interessiert uns natürlich. Wir bitten Sie deshalb Ihre Erfahrungen und Anregungen zur Weiterentwicklung über das Support-Center BU ITS SC31 in Paderborn (Telefax 05251/8-29906) zu melden. Auch Kleinigkeiten, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit stören, sind von Interesse. Besonders wichtig für uns wäre zu erfahren, wenn Sie sich für ein Produkt eines Mitbewerbers entscheiden. Teilen Sie uns bitte in diesem Fall mit, in welchem Projektumfeld diese Entscheidung gefallen ist und welche Gründe ausschlaggebend waren. Wir werden uns bemühen in Zukunft auch Ihre Anforderungen zu erfüllen.

Für Ihren Kommentar zu SINIX TE können Sie das auf der folgenden Seite abgedruckte Faxformular verwenden.

Faxformular für Rückmeldungen zu SINIX TE

an: Siemens Nixdorf Informationssysteme AG

von: _____

Abt.: Support-Center BU ITS SC31

Ansprechpartner: _____

Ort: Paderborn

Tel.: _____

FAX: 05251/8-29906

FAX: _____

Hat Ihnen die Demo-Version gefallen? Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Produkt? Auch wenn Ihnen das Produkt überhaupt nicht gefällt, sind wir an Ihrer Meinung interessiert.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und beantworten Sie uns die untenstehenden Fragen. Faxen Sie uns die ausgefüllte Seite zurück. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Ihr "SINIX TE"-Team.

PC-Ausstattung: Prozessor: _____ RAM: _____ DÜ-Karte: _____

Server-System: _____

Bevorzugte Host-Applikationen: _____

Beurteilen Sie die folgenden Kriterien bitte mit den Schulnoten 1-6:

Installation: ____ Konfiguration: ____ Deinstallation: ____

Bedienung allgemein: ____

Einrichten von Verbindungen: ____ Einstellen der Sitzungsoptionen: ____

Filetransfer: ____ Tastatureditor: ____

Handbuch: ____ Online-Hilfe: ____

Anmerkungen zu einzelnen Kriterien: _____

An der SINIX TE gefällt mir nicht, daß _____

Besonders gut gefällt mir _____

Teilen Sie uns bitte mit, welche Funktionalitäten Sie sich in der nächsten Version

wünschen: _____

Funktionsumfang von SINIX TE

Die Terminalemulation SINIX TE bildet folgende Terminals auf einem Windows-PC nach: Bildschirmarbeitsplatz BA80, Datensichtstation 9766, das 97801 Terminal 502, das 97801 Terminal 512 und das 97801 Terminal C480, das ANSI-Terminal und die VT-Terminals VT100 und VT220 für den Anschluß an SINIX-Systemen (RM400-xx, RM600-xx, RM600-xxx sowie SINIX-PCs).

Die Sitzungsfenster werden als Programmsymbole in der Programmgruppe *SINIX TE* angelegt. Maximal acht Sitzungsfenster und eine Druckersitzung sind gleichzeitig möglich. Die Verwaltung und Überwachung der Sitzungsfenster erfolgt durch den Emulations-Manager.

Folgende Tastaturen werden unterstützt:

- MF2
- trimodal 181, 182
- TA34/TAPW
- KBPCS/K119
- KBPCE/K261

Mit SINIX TE kann jeder Drucker genutzt werden, der mit Windows konfiguriert werden kann.

Außerdem kann der TRANSDATA Drucker 9001 angeschlossen werden. Auch der Anschluß der Ausweisleser 9007 und 90071-197 ist möglich.

Kommunikationsmöglichkeiten

Die Kommunikation erfolgt bei LAN-Anschlüssen über:

- Telnet oder Rlogin mit LAN1 V3 oder mit Win Sockets (MS TCP/IP-16 oder -32)
- DPTG2 über LAN1 V3 oder mit Win Sockets (MS TCP/IP-16 oder -32)

Für die LAN-Ansteuerung über die Win Sockets werden als Basissoftware der Microsoft LAN-Manager V2.2 oder Windows für Workgroups V3.11 oder dazu kompatible Protokollstacks benötigt.

Voraussetzung ist eine Ethernet-Karte, beispielsweise WD 8003 EB, Ether Board AT10T, Ether Board AT105, ATC mit dem zu der jeweiligen Karte gehörenden Treiber sowie das Protokoll TCP/IP von Novell oder von Microsoft.

Die Kommunikation erfolgt bei asynchronen Anschlüssen über:

- COM-Port oder IB7X
- D663, DU78, IB6X oder NCPB
- D432(V.24, SS97), D517(SS97), D749 (SS97) oder D820 (SS97)

Modem-Verbindungen oder der Direktanschluß ohne Multiplexprotokoll sind über den

COM-Port möglich.

Die Auswahl des Kommunikationsweges erfolgt bei der Installation durch den Benutzer; eine Überprüfung der eingesetzten Hard- und Software findet nicht statt.

Einschränkungen

In der Datei README.WRI (auf der 1. Diskette) sind die Einschränkungen bzgl. des angekündigten Funktionsumfangs beschrieben.

Installieren von SINIX TE

Voraussetzungen

Bevor Sie SINIX TE installieren, müssen Sie folgende Produkte installieren:

- MS DOS 5.0, 6.0 oder 6.2
- Windows 3.1 oder Windows for Workgroups 3.11
- bei LAN-Verbindungen LAN1 V3 oder die Win Sockets von Microsoft

Installation

Legen Sie die erste Installationsdiskette in das Diskettenlaufwerk A: Ihres PCs. Wählen Sie im Programm-Manager von Windows die Funktion *Datei, Ausführen...* an. Geben Sie als Befehlszeile *A:\SETUP* ein und bestätigen Sie die Eingabe.

Das Installationsprogramm zeigt kurz das Logo an, anschließend können Sie wählen zwischen einer *Vordefinierten* oder einer *Benutzerdefinierten* Installation.

Bitte wählen Sie eine vorkonfigurierte Installation, wenn Sie eine einfache und unkomplizierte Installation wünschen. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Anschluß über Telnet oder Rlogin
- Anschluß über DPTG2-TCP/IP (LAN)
- Asynchroner Anschluß über COM (Modem oder direkt)
- Asynchroner Anschluß über D749
- Asynchroner Anschluß über D663

Dann fragt das Installationsprogramm nach dem Verzeichnis, in dem das Produkt installiert werden soll. Als Voreinstellung wird *C:\SINIX_TE* angeboten.

Klicken Sie die Schaltfläche *Installieren* an. Dann werden die Dateien in das Zielverzeichnis kopiert.

Programmsymbole von SINIX TE

Bei der Installation wird automatisch die Programmgruppe *SINIX TE* unter Windows angelegt, in die folgende Programmsymbole aufgenommen werden:

BA80 Sitzung

Dieses Sitzungsfenster emuliert einen Bildschirmarbeitsplatz BA80.

97801 Sitzung

Dieses Sitzungsfenster emuliert ein 97801 Terminal.

Drucker

Alle unter Windows konfigurierbaren Drucker können mit SINIX TE betrieben werden.

Emulations-Manager

Der Emulations-Manager von SINIX TE ordnet Sitzungsfenstern dynamisch oder dauerhaft Kommunikationsverbindungen zum Server/Host zu. Weiterhin überwacht er den Status der Sitzungsfenster und des Druckers.

README

Textdatei mit letzten, aktuellen Informationen zu SINIX TE.

Tastaturbelegung

Das Tastatur-Tool bietet Ihnen die Möglichkeit, die Belegung der Tastatur Ihren persönlichen Wünschen anzupassen. Sie können sich individuelle Tastaturbelegungen erzeugen, mit denen Sie von Ihnen häufig benutzte Applikationen gut bedienen können. Außerdem können Sie sich mit diesem Tool noch über die aktuelle Tastenbelegung in Ihrer laufenden Sitzung informieren.

CTRAS

Hier steht Ihnen die Dateiübertragung zwischen SINIX-Server und PC in beiden Richtungen zur Verfügung.

DDE

Demo-Programm zum Datenaustausch über die DDE-Schnittstelle zwischen Emulation und einer Windows-Applikation mit ständiger Datenaktualisierung (Hotlink).

README-DEMO

Diese Datei.

Wenn in Ihrer Programmgruppe einige Programmsymbole (z. B. DDE) nicht angezeigt werden, so können Sie sie mit der benutzerdefinierten Installation nachinstallieren.

Arbeiten mit dem Emulations-Manager und den Sitzungen

Starten des Emulations-Managers und der Sitzungen

Das Starten und Beenden des Emulations-Managers und der Sitzungen erfolgt wie bei allen Windows-Anwendungen:

Doppelklicken Sie mit der Maus auf das Programmsymbol der gewünschten Sitzung in der Programmgruppe *SINIX TE*.

Der Emulations-Manager (als Programmsymbol) und das Sitzungsfenster werden gestartet.

Mit dem Emulations-Manager können Sie z. B. weitere Sitzungen und LAN-Verbindungen anlegen. Wenn Sie noch keine LAN-Verbindungen eingerichtet haben, wählen Sie im Menü des *Emulations-Managers* die Funktion *Verbindung, Einrichten...* Zum Einrichten einer LAN-Verbindung müssen Sie nur den Host-Namen oder die IP-Adresse wissen. Der Name muß in der Datei *Hosts* des TCP/IP Produkts stehen sofern nicht ein Nameserver benutzt wird. Das Einrichten einer LAN-Verbindung ist nur einmal erforderlich. Die Verbindungen werden automatisch gespeichert.

Wenn die Verbindung, die Sie benutzen wollen, definiert ist, doppelklicken Sie mit der Maus auf das Programmsymbol der Sitzung in der Programmgruppe *SINIX TE*. Dann wird ein Dialogfeld eröffnet, in dem Sie eine Verbindung auswählen können. Sie können diese Verbindung dem Fenster fest zuordnen, indem Sie in diesem Dialogfeld *Speichern* ankreuzen. Dann wird beim nächsten Start der Sitzung die Verbindungsauswahl nicht mehr angeboten.

Beenden des Emulations-Managers und der Sitzungen

Zum Beenden genügt ein Doppelklick auf das Systemmenüfeld des Emulations-Managers. Damit werden auch die Fenster der Sitzungen beendet.